

647791-2026 - Wettbewerb

**Deutschland – Dienstleistungen im Energiebereich – Planung Energiezentrale
Großwärmepumpenanlage zur Abwärmenutzung mit Wärmespeicheranlage
OJ S 182/2026 21/09/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau

E-Mail: info@suell.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planung Energiezentrale Großwärmepumpenanlage zur Abwärmenutzung mit Wärmespeicheranlage

Beschreibung: Die Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau (SÜLL) ist im Bereich der Strom-, Erdgas- und Fernwärmeversorgung tätig. Im Bereich der Strom- und Erdgasversorgung ist die SÜLL als Netzbetreiberin, Messdienstleisterin und Händlerin im Unternehmensverbund tätig. Als einzige Anbieterin von Fernwärme in Lübbenau erzeugt die SÜLL unter anderem mittels Kraft-Wärme-Kopplung umweltschonend und ressourcensparend Wärme und Strom für die Region Luckau-Lübbenau. Im Rahmen ihres Wärmetransformationsplans treibt die SÜLL den Ausbau und die Dekarbonisierung ihrer Fernwärmeversorgung voran. Ein wesentlicher Bestandteil ist die Erschließung nachhaltiger Wärmequellen. Auf dem Gelände eines ehemaligen Kraftwerksstandorts entsteht derzeit ein Rechenzentrum mit erheblichem Kältebedarf. Die dort anfallende Abwärme soll mittels mehrerer Großwärmepumpen nutzbar gemacht und in das Fernwärmesystem der SÜLL eingespeist werden. Die SÜLL beabsichtigt hierzu die Errichtung einer Abwärme-Großwärmepumpenanlage einschließlich Energiezentrale und Wärmespeicheranlage. Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung ist die ganzheitliche Planung der für die Abwärmenutzung notwendigen Energiezentrale mit Großwärmepumpen, Anlagentechnik und Anlagentechnik der notwendigen Anbindungen. Die Einzelheiten zu den ausgeschriebenen Leistungen sind der Leistungsbeschreibung (Anlage A) des jeweiligen Unterlagensatzes je Los zu entnehmen. Der Auftragsgegenstand umfasst die Planungsleistungen in den HOAI Phasen 5 bis 9 unterteilt in drei Lose. Los 1: Fachplanung Technische Ausrüstung und Ingenieurbauwerk Los 2: Objektplanung (Gebäude inkl. Freiflächen) Los 3: Tragwerksplanung Die Bewerber können sich auf einzelne, mehrere oder alle Lose bewerben.

Kennung des Verfahrens: 35baf977-cb4b-450c-879d-747e9b2a7ab9

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Bahnhof 2

Stadt: Luckau

Postleitzahl: 15926

Land, Gliederung (NUTS): Dahme-Spreewald (DE406)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Die Eignungskriterien ergeben sich aus der Eignungsmatrix (Anlage C des jeweiligen Loses, abrufbar unter: <https://www.subreport.de/E96131734>). Die Vergabeunterlagen enthalten einen Teilnahmeantrag mit Teilnahmebogen nebst Anlagen (Anlage B des jeweiligen Unterlagenpakets), den die Bewerber für die Erstellung und Einreichung ihrer Bewerbung verwenden müssen. 2. Beim Einreichen der Teilnahmeanträge für mehrere Lose sind die Unterlagen für jedes Los jeweils vollständig, getrennt und eindeutig der jeweiligen Losbezeichnung zugeordnet einzureichen. Sofern in den Vergabeunterlagen nichts anderes zugelassen ist, sind alle Formblätter, Erklärungen und Nachweise je Los separat vorzulegen; gemeinsame Sammelunterlagen werden nicht berücksichtigt. 3. Bewerbergemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, in der: - die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt wird, - alle Mitglieder aufgeführt sind, - ein von allen Mitgliedern gegenüber dem Auftraggeber im Vergabeverfahren und darüber hinaus uneingeschränkt für jedes Mitglied bevollmächtigter Vertreter bezeichnet und mit Geldempfangsvollmacht ausgestattet ist, - die gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder erklärt wird. Eine besondere Rechtsform der Bewerbergemeinschaft und/oder Arbeitsgemeinschaft wird nicht vorgeschrieben. Mehrfachbewerbungen, d. h. parallele Beteiligung als Einzelbewerber und gleichzeitig als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, sind unzulässig. Die Vergabestelle wertet es jedoch nicht als unzulässige Doppelbewerbung, wenn Nachunternehmer von verschiedenen Bewerbern bzw. Bewerbergemeinschaften eingebunden werden bzw. Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sind. Zwingende Maßgabe ist hierbei jedoch, dass der Nachunternehmer keine Kenntnis über die Angebotspreise der relevanten Bewerber /Bewerbergemeinschaften hat, bei denen er Nachunternehmer ist. Dies ist nach Aufforderung durch verbindliche Erklärung des jeweiligen Nachunternehmers gegenüber der Vergabestelle zu versichern. Im Falle einer unzulässigen Doppelbewerbung müssen zur Wahrung des Wettbewerbsprinzips beide betroffenen Bewerber/ Bewerbergemeinschaften ausgeschlossen werden. Mehrfachbewerbungen sind auch Bewerbungen rechtlich unselbständiger Niederlassungen eines Bewerbers. 4. Eigenerklärungen sind zu unterzeichnen, mit Datum zu versehen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Aufgrund der Abgabe in Textform ist in dem für die Unterschrift vorgesehenen Feld der Name des Bewerbers (Unternehmen) und die Person anzugeben, die die Erklärung für das Unternehmen abgibt. Bei Bewerbergemeinschaften: Die im Rahmen der Eignung "Befähigung zur Berufsausübung" geforderten Eigenerklärungen sind von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft separat zu unterzeichnen, geforderte Nachweise separat auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist vorzulegen, sofern in den Vergabeunterlagen nicht ausdrücklich die Vorlage eines Nachweises bereits mit dem Teilnahmeantrag verlangt wird. Die übrigen geforderten Eigenerklärungen sind nur dann von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft - separat zu unterzeichnen und geforderte Nachweise separat auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist vorzulegen, wenn dies für die jeweilige Erklärung/jeweiligen Nachweis ausdrücklich verlangt ist. Bei Eignungsleihe: Beruft sich der Bewerber auf

berufliche, technische, wirtschaftliche und /oder finanzielle Leistungsfähigkeit eines Dritten, so hat er die unter "Befähigung zur Berufsausübung" geforderten Nachweise und Erklärungen auch von dem Dritten/dem Unternehmen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Die übrigen geforderten Nachweise und Erklärungen sind nur dann auch von dem eignungsverleihenden Unternehmen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen, wenn dies für die Eignungsleihe erforderlich ist. Sofern sich der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf Ressourcen Dritter/Nachunternehmer/konzernverbundener Unternehmen berufen möchte, muss er/sie auf Aufforderung nachweisen, dass ihm/ihr die Ressourcen des Drittunternehmens für die Auftragsausführung in tatsächlich geeigneter Weise zur Verfügung stehen werden (Verpflichtungserklärung). 5. Wenn für die geforderten Nachweise keine Gültigkeitsdauer angegeben ist, dürfen sie zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang des Teilnahmeantrages nicht älter als 12 Monate sein. 6. Bewerbungen und Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen. 7. Nebenangebote sind nicht zugelassen. 8. Es werden nur elektronisch in Textform eingereichte Bewerbungen und Angebote berücksichtigt. 9. Verspätet eingereichte Bewerbungen und Angebote werden nicht berücksichtigt. 10. Die Teilnahme der Bewerber/Bieter an der Eröffnung der Bewerbungen sowie der Angebote ist ausgeschlossen. 11. Es sollen nur die geforderten Erklärungen/Unterlagen/Nachweise der Bewerbung beigelegt werden. Der Inhalt allgemein gültiger Firmenunterlagen o. ä. wird nicht berücksichtigt. 12. Fragen zum Teilnahmewettbewerb sind ausschließlich über die Nachrichtenfunktion unter ww.subreportelvis.de mit dem Betreff "Fragen zum Teilnahmewettbewerb - Los [...]" zu stellen. Die Beantwortung der Fragen wird über den im Verfahrensbrief genannten Link veröffentlicht. Auf Fragen, die nach dem 8. Oktober 2026 eingehen, kann eine rechtzeitige Beantwortung nicht mehr sichergestellt werden. Die Bewerber /Bewerbergemeinschaften haben sich über alle veröffentlichten Antworten eigenständig zu informieren und deren Inhalte zu berücksichtigen. 13. Die Bewerber /Bewerbergemeinschaften haben Geschäfts und Betriebsgeheimnisse entsprechend und deutlich zu kennzeichnen. 14. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige und /oder fehlerhafte unternehmensbezogene Nachweise, Unterlagen und Erklärungen und fehlende und unvollständige auftragsbezogene Nachweise, Unterlagen und Erklärungen unter angemessener Fristsetzung bei den Bewerbern/Bietern nachzufordern. Ebenso behält sich die Vergabestelle vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise bzw. Originale der eingereichten Kopien zu verlangen. Über Eigenerklärungen hinausgehende Unterlagen werden im Verlauf des Verfahrens nur von aussichtsreichen Bewerbern oder Bietern verlangt (§ 122 Abs. 3 S. 2 GWB) 15. Die Auftraggeberin behält sich vor, abzufragen, welche Teile des Auftrags die Bieter beabsichtigen, im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben, einschließlich der Benennung der vorgesehenen Unterauftragnehmer. 16. Sofern ein Bieter für zwei oder alle Lose ein Angebot einreicht, kann er einen Rabatt für den Fall anbieten, dass ihm der Zuschlag auf zwei oder alle Lose erteilt wird („Kopplungsrabatt“). 17. Die Auftraggeberin behält sich vor, auch ohne Verhandlung den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen. 18. Die Reduktion der Zahl der Bieter während der Angebotsphase bleibt vorbehalten.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Betrug: Vorstehender Ausschlussgrund wurde nur beispielhaft ausgewählt. Es gelten alle zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und alle fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Im Weiteren wird auch auf Ziffer 5.1.9 dieser Bekanntmachung und die Verfahrensunterlagen verwiesen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Fachplanung Technische Ausrüstung und Ingenieurbauwerk

Beschreibung: Gegenstand des Loses 1 sind alle für die Realisierung des Projekts erforderlichen und zweckmäßigen Planungs- und Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung sowie der Ingenieurbauwerke. Das Los 1 beinhaltet die Leistungsphasen 5-9 - Leistungsphase 5: Ausführungsplanung - Leistungsphase 6: Vorbereitung der Vergabe - Leistungsphase 7: Mitwirkung bei der Vergabe - Leistungsphase 8: Objektüberwachung - Leistungsphase 9: Objektbetreuung Das Los 1 umfasst die Anlagengruppen 1-8 nach HOAI - Anlagengruppe 1: Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen (Sanitärtechnik, Feuerlöschtechnik). - Anlagengruppe 2: Wärmeversorgungsanlagen (Heizung, Brauchwassererwärmung, Wärmepumpen). - Anlagengruppe 3: Lufttechnische Anlagen (Lüftungs- und Klimatechnik). - Anlagengruppe 4: Starkstromanlagen (Nieder- und Mittelspannung, Beleuchtung, Blitzschutz). - Anlagengruppe 5: Fernmelde- und informationstechnische Anlagen (Telekommunikation, Netzwerke, Sicherheitstechnik). - Anlagengruppe 6: Förderanlagen (Aufzüge, Fahrtreppen, Krane). - Anlagengruppe 7: Nutzungsspezifische Anlagen und verfahrenstechnische Anlagen (Labor-, Küchen- oder Medizintechnik). - Anlagengruppe 8: Gebäudeautomation und Automation von Ingenieurbauwerken (MSR-Technik, Regler, Leitsysteme Die Einzelheiten zu Art und Umfang der Leistung ergeben sich aus den technischen Spezifikationen in den Vergabeunterlagen (Anlage A) für das jeweilige Los.

Interne Kennung: Fachplanung Technische Ausrüstung und Ingenieurbauwerk

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71314000 Dienstleistungen im Energiebereich

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Lübbenau (Spreewald)

Land, Gliederung (NUTS): Oberspreewald-Lausitz (DE40B)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst# Die Anzahl der Bewerber, die vom Auftraggeber zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden, ist auf drei bis fünf Bewerber begrenzt. Eignungskriterien 1. Es liegen in der Person des Bewerbers/ der Bewerbergemeinschaft keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB, § 21 AEntG, 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG, § 22 LkSG und § 14 BTTG vor. 2. Keine Zugehörigkeit des Bewerbers/ der Bewerbergemeinschaft zu den zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 16 der Verordnung (EU) 2025/2033 des Rates vom 23. Oktober 2025 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers oder die Niederlassung des Bewerbers in Russland b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a) zutrifft, am Bewerber über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%, c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der der Buchstaben a) und/ oder b) zutrifft. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der o.g. Vorschrift. 3. Fähigkeit des Bewerbers/ der Bewerbergemeinschaft, das Projekt in der deutschen Sprache abzuwickeln. 4. Unternehmensreferenzen. a) „Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI, Anlagengruppen mind. 1 bis 8“ Hinweis: Bewirbt sich ein Bewerber auch für andere Lose (Los 2 – Objektplanung (Gebäude inkl. Freiflächen); Los 3 – Tragwerksplanung), können für die Erfüllung der Mindestanforderungen und die Auswahlwertung identische Referenzprojekte verwendet werden, sofern diese den Anforderungen an die Referenzprojekte des jeweiligen Loses entsprechen. Jeder Bewerber muss mindestens ein Referenzprojekt „Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI, Anlagengruppen mind. 1 bis 8“ des Unternehmens (Stichtag: Ablauf der Teilnahmefrist), welches kumulativ folgende Anforderungen (a) bis (c) erfüllt, vorlegen (Mindestanforderung). (a) Leistungsumfang: mindestens die Leistungsphasen 3 bis 7 nach HOAI bearbeitet und abgeschlossen sowie Leistungsphase 8 begonnen, (b) Ausführungszeit: nicht älter als 10 Jahre (Stichtag: Beginn Leistungsphase 8) und (c) die Leistung (Anlagengruppen 1 bis 8) muss sich auf die Planung und Bauüberwachung von technischen Wärmeerzeugungsanlagen (wie z.B. Power-to-Heat, Heizkessel, Wärmepumpen und Kraft-Wärme-Kopplung) mit einer Gesamtwärmeleistung von mindestens 3 MWth für eine Versorgung innerhalb der EU beziehen. Die Wärmeleistungen mehrerer Erzeuger mit einer Mindestleistung von 0,5 MWth in der vorgelegten Referenz werden für die Bewertung der Gesamtwärmeleistung addiert. Die Addition der Einzelmodule muss jedoch mindestens eine Gesamtwärmeleistung von 3 MWth erreichen. b) Unternehmensreferenzen „Fachplanung Ingenieurbauwerk gemäß § 43 HOAI, Gruppe 4“ Hinweis: Bewirbt sich ein Bewerber auch für andere Lose (Los 2 – Objektplanung (Gebäude inkl. Freiflächen); Los 3 – Tragwerksplanung), können für die Erfüllung der Mindestanforderungen und die Auswahlwertung identische Referenzprojekte verwendet werden, sofern diese den Anforderungen an die Referenzprojekte des jeweiligen Loses entsprechen. Jeder Bewerber muss mindestens ein Referenzprojekt „Ingenieurbauwerk gemäß § 43 HOAI, Gruppe 4“ des Unternehmens (Stichtag: Ablauf der Teilnahmefrist), welches kumulativ folgende Anforderungen (a) bis (c) erfüllt, vorlegen. (a)

Leistungsumfang: mindestens die Leistungsphasen 3 bis 7 nach HOAI bearbeitet und abgeschlossen sowie Leistungsphase 8 begonnen, (b) Ausführungszeit: nicht älter als 10 Jahre (Stichtag: Beginn Leistungsphase 8) und (c) die Leistung muss sich auf die Planung und Bauüberwachung von Ingenieurbauwerken Gruppe 4 (Transportleitungen für Fernwärme, Durchmesser >DN200) beziehen. 5. Mindestumsatz Jeder Bewerber muss in jedem der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023 bis 2025) einen Mindestumsatz von 2,0 Mio. Euro netto p.a. erreicht haben. Im Fall einer Bewerbung auf mehrere Lose sind die Anforderungen an den Mindest-jahresumsatz nicht kumulativ zu erfüllen. Maßgeblich ist vielmehr ausschließlich der für das Los mit dem höchsten geforderten Mindestjahresumsatz festgelegte Wert. Eine Addition der Mindestumsatzanforderungen mehrerer Lose erfolgt nicht. Die Wertung der Teilnahmeanträge erfolgt anhand der – in dem jeweiligen Unterlagensatz je Los – in Anlage C dargestellten Wertungsmatrix.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Auftragsunterlagen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: 1. Nettopauschalvergütung inkl. Nebenkostenpauschale - das Angebot mit der niedrigsten wertbaren Nettopauschalvergütung inkl. Nebenkostenpauschale (zur Ermittlung siehe Preisblatt Anlage E) erhält die volle Punktzahl. Max. erreichte Wertungspunkte 10; Gewichtung 25%; Basiseinheit 25; Max. erreichbare gewichtete Punkte 250. 2. Gemittelter Wertungsstundensatz inkl. Nebenkostenpauschale - das Angebot mit dem niedrigsten gemittelten Wertungsstundensatz inkl. Nebenkostenpauschale (zur Ermittlung des gemittelten Wertungsstundensatzes siehe Preisblatt Anlage E) erhält die volle Punktzahl. max. erreichte Wertungspunkte 10; Gewichtung 7,00%; Basiseinheit 7; Max. erreichbare gewichtete Punkte 70. Die angewandte Berechnungsmethode ist der Anlage D der Verabeunterlagen zu entnehmen (abrufbar [unter:https://www.subreport.de/E96131734](https://www.subreport.de/E96131734))

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 32

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzeptionelle Kriterien

Beschreibung: Gewertet wird das Konzept zur Leistungserbringung mit folgenden Inhalten: a) Organisation Projektteam und Sicherstellung der Verfügbarkeit, b) Maßnahmen zur Qualitätssicherung, c) Vorgehensweise zur Erreichung eines hohen Maßes an Kostensicherheit, c) Möglichkeiten zur Sicherstellung der Termintreue im Projekt, d) Vorschläge und Ideen/Überlegungen zur baulichen und technischen Resilienz der Anlage zur Sicherstellung einer hohen Betriebskontinuität (z.B. Schutz vor unbefugten Eingriffen, Sabotagefällen, geschützte digitale Infrastruktur) Die vorstehenden Inhalte werden gleich gewichtet. Max. erreichbare Wertungspunkte 5; Gewichtung 33,00%, Basiseinheit 66; max.

erreichbare gewichtete Punkte 330. Die angewandte Berechnungsmethode ist der Anlage D der Verabeunterlagen zu entnehmen (abrufbar [unter:https://www.subreport.de/E96131734](https://www.subreport.de/E96131734))
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 33

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Berufserfahrung des benannten Projektleiters für Technische Ausrüstung

Beschreibung: 1. Persönliche Referenz des Projektleiters -Persönliche Referenz „Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI, Anlagengruppen 1 bis 8“ Gewertet werden nur persönliche Referenzen des benannten Projektleiters, welche folgende Anforderungen an die Einschlägigkeit (a) bis (c) kumulativ erfüllen: a) die Leistung muss sich auf die Planung von technischen Wärmeerzeugungsanlagen (wie z.B. Heizkessel, Wärmepumpen und Kraft-Wärme-Kopplung) mit einer Gesamtwärmeleistung von mindestens 2 MWth innerhalb der EU beziehen; die Wärmeleistung mehrerer Erzeuger mit einer Mindestleistung von 0,5 MWth in dem Projekt werden für die Gesamtwärmeleistung addiert; die Addition der Einzelmodule muss jedoch mindestens eine Gesamtwärmeleistung von 2 MWth erreichen ab)

Ausführungszeit: eine Referenz darf nicht älter als 10 Jahre sein (Mindestanforderung), die übrigen Referenzen dürfen nicht älter als 15 Jahre (jeweils Abschluss Leistungsphase 7) sein (diese werden nur gewertet, wenn die Mindestanforderung erfüllt ist), sowie c)

Leistungsumfang: mindestens die Leistungsphasen 3 bis 7 nach HOAI bearbeitet und abgeschlossen. Die Anforderungen an die grundsätzliche Einschlägigkeit der Referenzen müssen kumulativ bei jeder eingereichten Referenz vorliegen. Hinweis: Zwischen Projektleiter und Bau- und Montageüberwacher darf Personenidentität bestehen. Eine einschlägige Referenz wird mit einem Wertungspunkt gewertet. Max. erreichbare Wertungspunkte 5; Gewichtung 10%; Basiseinheit 20; max. erreichbare gewichtete Punkte 100. Die angewandte Berechnungsmethode ist der Anlage D der Verabeunterlagen zu entnehmen (abrufbar [unter: https://www.subreport.de/E96131734](https://www.subreport.de/E96131734)) 2. Berufserfahrung des Projektleiters in Jahren (Nachweis über Lebenslauf): ab 6 Jahre Berufserfahrung - 1 max. erreichbarer gewichteter Punkt; ab 8 Jahre Berufserfahrung - 2 Punkte; ab 10 Jahre Berufserfahrung - 3 Punkte; ab 12 Jahre Berufserfahrung - 4 Punkte; ab 14 Jahre Berufserfahrung - 5 Punkte. Gewichtung 7,5%; Basiseinheit 15: Max. erreichbare gewichtete Punkte 75. Die angewandte Berechnungsmethode ist der Anlage D der Verabeunterlagen zu entnehmen (abrufbar [unter: https://www.subreport.de/E96131734](https://www.subreport.de/E96131734))

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 17,5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Berufserfahrung des benannten Bau- und Montageüberwachers

Beschreibung: 1. Persönliche Referenz des Bau- und Montageüberwachers - Persönliche Referenz „Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI, Anlagengruppen 1-8“: Gewertet werden nur persönliche Referenzen des benannten Bau- und Montageüberwachers, welche folgende Anforderungen an die Einschlägigkeit (a) bis (c) kumulativ erfüllen: a) die Leistung muss sich auf die Überwachung eines Neu- oder Umbaus von Gebäuden oder baulichen Anlagen zur Unterbringung technischer Wärmeerzeugungsanlagen (z.B. Heizhäuser, Energiezentralen, Technikgebäude) mit einer Gesamtwärmeleistung von mindestens 2 MWth je Standort für eine Wärmeversorgung innerhalb der EU beziehen; Die Wärmeleistung mehrerer Erzeuger mit einer Mindestleistung von 0,5 MWth in dem Projekt werden für die Gesamtwärmeleistung addiert; die Addition der Einzelmodule muss jedoch mindestens eine Gesamtwärmeleistung von 2 MWth erreichen. b) Ausführungszeit: eine Referenz darf nicht älter als 10 Jahre sein (Mindestanforderung), die übrigen Referenzen dürfen nicht älter als 15 Jahre (jeweils

Abschluss Leistungsphase 8) sein (diese werden nur gewertet, wenn die Mindestanforderung erfüllt ist) sowie c) Leistungsumfang: mindestens die Leistungsphase 8 nach HOAI bearbeitet und abgeschlossen. Die Anforderungen an die grundsätzliche Einschlägigkeit der Referenzen müssen kumulativ bei jeder eingereichten Referenz vorliegen. Hinweis: Zwischen Projektleiter Technische Ausrüstung und Bau- und Montageüberwacher darf Personenidentität bestehen. Eine einschlägige Referenz wird mit einem Wertungspunkt gewertet. Max. erreichbare Wertungspunkte 5; Gewichtung 10%; Basiseinheit 20; max. erreichbare gewichtete Punkte 100. Die angewandte Berechnungsmethode ist der Anlage D der Verabeunterlagen zu entnehmen (abrufbar unter: <https://www.subreport.de/E96131734>). 2. Berufserfahrung des Bau- und Montageüberwachers in Jahren (Nachweis über Lebenslauf): ab 6 Jahre Berufserfahrung - 1 max. erreichbarer gewichteter Punkt; ab 8 Jahre Berufserfahrung - 2 Punkte; ab 10 Jahre Berufserfahrung - 3 Punkte; ab 12 Jahre Berufserfahrung - 4 Punkte; ab 14 Jahre Berufserfahrung - 5 Punkte. Gewichtung 7,5%; Basiseinheit 15; Max. erreichbare gewichtete Punkte 75. Die angewandte Berechnungsmethode ist der Anlage D der Verabeunterlagen zu entnehmen (abrufbar unter: <https://www.subreport.de/E96131734>) Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau) Zuschlagskriterium — Zahl: 17,5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E96131734>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E96131734>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/10/2026 16:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Mit dem zuvorstehenden Satz "Eine Nachforderung von Unterlagen ist teilweise ausgeschlossen." ist gemeint, dass der Auftraggeber bestimmte "fehlende Bewerbe-/Bieterunterlagen" nicht nachfordern wird, wenn diese mit dem Teilnahmeantrag bzw. mit dem jeweiligen Angebot gefordert worden sind und fehlen. Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter jedoch unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen und Angaben nachzureichen oder zu vervollständigen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (§ 51 Abs. 2 SektVO). Über Eigenerklärungen hinausgehende Unterlagen werden im Verlauf des Verfahrens nur von aussichtsreichen Bewerbern oder Bietern verlangt (§ 122 Abs. 3 S. 2 GWB). Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für

Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen (§ 51 Abs. 3 SektVO).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Finanzielle Vereinbarung: siehe Vertragsunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 S. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung auf elektronischem Wege oder per Fax bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnis bzw. - soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind - bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau

Organisation, die Angebote bearbeitet: Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Objektplanung (Gebäude inkl. Freiflächen)

Beschreibung: Gegenstand des Loses 2 sind die erforderlichen und zweckmäßigen

Fachplanungsleistungen der Objektplanung (Gebäude inkl. Freiflächen). Das Los umfasst

grundsätzlich: – Gebäude und Innenräume: Entwurf und Gestaltung von Hochbauten und

Raumstrukturen. – Freianlagen: Planung von Gärten, Parks und Außenbereichen. –

Ingenieurbauwerke: Konstruktive Anlagen wie Brücken, Tunnel oder Tankanlagen. –

Verkehrsanlagen: Straßen, Wege, Plätze und Schienenwege Los 2 beinhaltet die

Leistungsphasen 5-9 – Leistungsphase 5: Ausführungsplanung – Leistungsphase 6:

Vorbereitung der Vergabe – Leistungsphase 7: Mitwirkung bei der Vergabe – Leistungsphase

8: Objektüberwachung – Leistungsphase 9: Objektbetreuung. Die Einzelheiten zu Art und Umfang der Leistung ergeben sich aus den technischen Spezifikationen in den Vergabeunterlagen (Anlage A) für das jeweilige Los.
Interne Kennung: LOT-0002 E96131734

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71314000 Dienstleistungen im Energiebereich

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Lübbenau (Spreewald)

Land, Gliederung (NUTS): Oberspreewald-Lausitz (DE40B)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst# Eignungskriterien: 1. Es liegen in der Person des Bewerbers/ der

Bewerbergemeinschaft keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB, § 21 AEntG, 98c

AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG, § 22 LkSG und § 14 BTTG vor. 2. Keine

Zugehörigkeit des Bewerbers/ der Bewerbergemeinschaft zu den zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 16 der Verordnung (EU) 2025/2033 des Rates vom 23. Oktober 2025 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014

über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der

Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu

Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers oder die Niederlassung des Bewerbers in Russland b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a

zutrifft, am Bewerber über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%, c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder

Unternehmen, auf die die Kriterien der der Buchstaben a) und/ oder b) zutrifft. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im

Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören

ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu

Russland im Sinne der o.g. Vorschrift. 3. Fähigkeit des Bewerbers/ der

Bewerbergemeinschaft, das Projekt in der deutschen Sprache abzuwickeln. 4.

Unternehmensreferenzen: a) Unternehmensreferenzen „Objektplanung gemäß § 34 HOAI“

Hinweis: Bewirbt sich ein Bewerber auch für andere Lose (Los 1 – Fachplanung Technische Ausrüstung und Ingenieurbauwerk); Los 3 – Tragwerksplanung), können für die Erfüllung der

Mindestanforderungen und die Auswahlwertung identische Referenzprojekte verwendet werden, sofern diese jeweils die Anforderungen an Referenzprojekte des betreffenden Loses erfüllen. Jeder Bewerber muss mindestens ein Referenzprojekt „Objektplanung gemäß § 34 HOAI“ des Unternehmens (Stichtag: Ablauf der Teilnahmefrist), welches kumulativ folgende Anforderungen (a) bis (c) erfüllt, vorlegen (Mindestanforderung). (a) Leistungsumfang: mindestens die Leistungsphasen 3 bis 7 nach HOAI bearbeitet und abgeschlossen sowie Leistungsphase 8 begonnen (b) Ausführungszeit: nicht älter als 10 Jahre (Stichtag: Beginn Leistungsphase 8) und (c) die Leistungen der Objektplanung müssen sich auf einen Neubau oder einen Erweiterungsbau, der einen Neubau vom Umfang her gleichwertig ist, eines Gebäudetyps mit überwiegend technischer Nutzung (z.B. Technikgebäude, Energieversorgungszentrale, Betriebsgebäude, Kraftwerksgebäude) beziehen. b) Unternehmensreferenzen „Objektplanung Freianlagen“ Hinweis: Bewirbt sich ein Bewerber auch für andere Lose (Los 1 – Fachplanung Technische Ausrüstung und Ingenieurbauwerk); Los 3 – Tragwerksplanung), können für die Erfüllung der Mindestanforderungen und die Auswahlwertung identische Referenzprojekte verwendet werden, sofern diese jeweils die Anforderungen an Referenzprojekte des betreffenden Loses erfüllen. Jeder Bewerber muss mindestens ein Referenzprojekt „Objektplanung Freianlagen“ des Unternehmens (Stichtag: Ablauf der Teilnahmefrist), welches kumulativ folgende Anforderungen (a) bis (e) erfüllt, vorlegen. (a) Leistungsumfang: mindestens die Leistungsphasen 3 bis 7 nach HOAI bearbeitet und abgeschlossen sowie Leistungsphase 8 begonnen, (b) Ausführungszeit: nicht älter als 10 Jahre (Beginn Leistungsphase 8), (c) die Leistung muss sich auf die Planung und Realisierung von Freianlagen im Zusammenhang mit Betriebs-, Infrastruktur- oder Technikstandorten beziehen, (d) Die vorgelegte Unternehmensreferenz muss sich darüber hinaus auch auf die Planung und Realisierung in mindestens einem der folgenden Bereiche beziehen: • Straßen und Wege auf einem Betriebsgelände oder • Zufahrten zum Betriebsgelände oder Verkehrs oder • Aufstellflächen mit bautechnischem Aufbau und (e) Die Unternehmensreferenz muss sich zwingend auf die Planung und Realisierung von Anlagen der Niederschlagswasserableitung oder -versickerung außerhalb eines Bauwerks auf den Freianlagen (z.B. Mulden, Gräben, flächenhafte Versickerung) beziehen. 3. Mindestumsatz Jeder Bewerber muss in jedem der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023 bis 2025) einen Mindestumsatz von 800.000 Euro netto p.a. erreicht haben. Im Fall einer Bewerbung auf mehrere Lose sind die Anforderungen an den Mindestjahresumsatz nicht kumulativ zu erfüllen. Maßgeblich ist vielmehr ausschließlich der für das Los mit dem höchsten geforderten Mindestjahresumsatz festgelegte Wert. Eine Addition der Mindestumsatzanforderungen mehrerer Lose erfolgt nicht. Die Wertung der Teilnahmeanträge erfolgt anhand der – in dem jeweiligen Unterlagensatz je Los – in Anlage C dargestellten Wertungsmatrix.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Auftragsunterlagen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: 1. Nettopauschalvergütung inkl. Nebenkostenpauschale - das Angebot mit der niedrigsten wertbaren Nettopauschalvergütung inkl. Nebenkostenpauschale (zur Ermittlung siehe Preisblatt Anlage E) erhält die volle Punktzahl. Max. erreichte Wertungspunkte 10; Gewichtung 25%; Basiseinheit 25; Max. erreichbare gewichtete Punkte 250. 2. Gemittelter Wertungsstundensatz inkl. Nebenkostenpauschale - das Angebot mit dem niedrigsten gemittelten Wertungsstundensatz inkl. Nebenkostenpauschale (zur Ermittlung des gemittelten Wertungsstundensatzes siehe Preisblatt Anlage E) erhält die volle Punktzahl. max. erreichte Wertungspunkte 10; Gewichtung 7,00%; basiseinheit 7; Max. erreichbare gewichtete Punkte 70. Die angewandte Berechnungsmethode ist der Anlage D der Verabeunterlagen zu entnehmen (abrufbar [unter:https://www.subreport.de/E96131734](https://www.subreport.de/E96131734))

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 32

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzeptionelle Kriterien

Beschreibung: Gewertet wird das Konzept zur Leistungserbringung mit folgenden Inhalten: a) Organisation Projektteam und Sicherstellung der Verfügbarkeit, b) Maßnahmen zur Qualitätssicherung, c) Vorgehensweise zur Erreichung eines hohen Maßes an Kostensicherheit, c) Möglichkeiten zur Sicherstellung der Termintreue im Projekt, d) Vorschläge und Ideen/Überlegungen zur baulichen und technischen Resilienz der Anlage zur Sicherstellung einer hohen Betriebskontinuität (z.B. Schutz vor unbefugten Eingriffen, Sabotagefällen, geschützte digitale Infrastruktur) Die vorstehenden Inhalte werden gleich gewichtet. Max. erreichbare Wertungspunkte 5; Gewichtung 33,00%, Basiseinheit 66; max. erreichbare gewichtete Punkte 330. Die angewandte Berechnungsmethode ist der Anlage D der Verabeunterlagen zu entnehmen (abrufbar [unter:https://www.subreport.de/E96131734](https://www.subreport.de/E96131734))

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 33

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Berufserfahrung des benannten Projektleiters für Objektplanung Gebäude inkl. Freianlagen

Beschreibung: 1. Persönliche Referenz „Objektplanung Gebäude gemäß § 34 HOAI“:

Gewertet werden nur persönliche Referenzen des benannten Projektleiters, welche folgende Anforderungen an die Einschlägigkeit (a) bis (c) kumulativ erfüllen: a) Leistungsumfang: mindestens die Leistungsphasen 3,4 und 5 nach HOAI wurden bearbeitet und abgeschlossen b) Ausführungszeit: nicht älter als 10 Jahre (maßgeblich ist der Abschluss der Leistungsphase 5) sowie c) Die Referenz muss ein Projekt der Objektplanung Gebäude betreffen, bei dem die benannte Person eigenverantwortlich als verantwortlicher Projektleiter oder stellvertretender Projektleiter mit maßgeblicher fachlicher oder organisatorischer Verantwortung tätig war. Der Planungsumfang muss sich auf den Neubau oder einen Erweiterungsbau, der einen Neubau vom Umfang her gleichwertig ist, eines Gebäudetyps mit überwiegend technischer Nutzung (z. B. Technikgebäude, Energieversorgungszentrale, Betriebsgebäude, Kraftwerksgebäude) beziehen. Die Anforderungen an die grundsätzliche Einschlägigkeit der Referenzen müssen kumulativ bei jeder eingereichten Referenz vorliegen. Hinweis: Zwischen Projektleiter Objektplanung Gebäude inkl. Freianlagen und Bau- und Montageüberwacher Objektplanung Gebäude inkl. Freianlagen darf Personenidentität bestehen. Eine einschlägige Referenz wird mit einem Wertungspunkt gewertet. Max. erreichbare Wertungspunkte 5; Gewichtung 10%; Basiseinheit 20; max. erreichbare gewichtete Punkte 100. Die angewandte

Berechnungsmethode ist der Anlage D der Verabeunterlagen zu entnehmen (abrufbar unter: <https://www.subreport.de/E96131734>). 2. Berufserfahrung des Projektleiters in Jahren (Nachweis über Lebenslauf): ab 6 Jahre Berufserfahrung - 1 max. erreichbarer gewichteteter Punkt; ab 8 Jahre Berufserfahrung - 2 Punkte; ab 10 Jahre Berufserfahrung - 3 Punkte; ab 12 Jahre Berufserfahrung - 4 Punkte; ab 14 Jahre Berufserfahrung - 5 Punkte. Gewichtung 7,5%; Basiseinheit 15; Max. erreichbare gewichtete Punkte 75. Die angewandte Berechnungsmethode ist der Anlage D der Verabeunterlagen zu entnehmen (abrufbar unter: <https://www.subreport.de/E96131734>)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 17,5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Berufserfahrung des benannten Bau- und Montageüberwachers

Beschreibung: 1. Persönliche Referenz des Bau- und Montageüberwachers - Persönliche Referenz „Objektplanung Gebäudeplanung inkl. Freianlagen“: Gewertet werden nur persönliche Referenzen des benannten Bau- und Montageüberwachers, welche folgende Anforderungen an die Einschlägigkeit kumulativ (a) bis (c) erfüllen: (a) die Leistung muss sich auf die Überwachung eines Neu- oder Umbaus von Gebäuden oder baulichen Anlagen zur Unterbringung technischer Wärmeerzeugungsanlagen (z.B. Heizhäuser, Energiezentralen, Technikgebäude) innerhalb der EU beziehen; b) Ausführungszeit: eine Referenz darf nicht älter als 10 Jahre sein (Mindestanforderung), die übrigen Referenzen dürfen nicht älter als 15 Jahre (jeweils Abschluss Leistungsphase 8) sein (Wertung nur, wenn Mindestanforderung erfüllt) sowie c) Leistungsumfang: mindestens die Leistungsphase 8 nach HOAI bearbeitet und abgeschlossen. Die Anforderungen an die grundsätzliche Einschlägigkeit der Referenzen müssen kumulativ bei jeder eingereichten Referenz vorliegen. Hinweis: Zwischen Projektleiter Objektplanung Gebäude inkl. Freianlagen und Bau- und Montageüberwacher Objektplanung Gebäude inkl. Freianlagen darf Personenidentität bestehen. Eine einschlägige Referenz wird mit einem Wertungspunkt gewertet. Max. erreichbare Wertungspunkte 5; Gewichtung 10%; Basiseinheit 20; max. erreichbare gewichtete Punkte 100. Die angewandte Berechnungsmethode ist der Anlage D der Verabeunterlagen zu entnehmen (abrufbar unter: <https://www.subreport.de/E96131734>). 2. Berufserfahrung des Bau- und Montageüberwachers in Jahren (Nachweis über Lebenslauf): ab 6 Jahre Berufserfahrung - 1 max. erreichbarer gewichteteter Punkt; ab 8 Jahre Berufserfahrung - 2 Punkte; ab 10 Jahre Berufserfahrung - 3 Punkte; ab 12 Jahre Berufserfahrung - 4 Punkte; ab 14 Jahre Berufserfahrung - 5 Punkte. Gewichtung 7,5%; Basiseinheit 15; Max. erreichbare gewichtete Punkte 75. Die angewandte Berechnungsmethode ist der Anlage D der Verabeunterlagen zu entnehmen (abrufbar unter: <https://www.subreport.de/E96131734>)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 17,5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 08/10/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E96131734>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E96131734>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/10/2026 16:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Mit dem zuvorstehenden Satz "Eine Nachforderung von Unterlagen ist teilweise ausgeschlossen." ist gemeint, dass der Auftraggeber bestimmte "fehlende Bewerbe/-Bieterunterlagen" nicht nachfordern wird, wenn diese mit dem Teilnahmeantrag bzw. mit dem jeweiligen Angebot gefordert worden sind und fehlen. Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter jedoch unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen und Angaben nachzureichen oder zu vervollständigen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (§ 51 Abs. 2 SektVO). Über Eigenerklärungen hinausgehende Unterlagen werden im Verlauf des Verfahrens nur von aussichtsreichen Bewerbern oder Bietern verlangt (§ 122 Abs. 3 S. 2 GWB). Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen (§ 51 Abs. 3 SektVO).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Finanzielle Vereinbarung: siehe Vertragsunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Informationen über die Überprüfungsfristen: in Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 S. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung auf elektronischem Wege oder per Fax bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnis bzw. - soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind - bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein

Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Tragwerksplanung

Beschreibung: Gegenstand des Loses 3 sind die erforderlichen und zweckmäßigen Fachplanungsleistungen der Tragwerksplanung für außerhalb der Energiezentrale gelegene Ingenieurbauwerke und technische Außenanlagen. Das Los 3 beinhaltet: - die Berechnung und Nachweisführung von tragenden Bauteilen - die Berechnung und Nachweisführung der Gründung aller Objekte (Energiezentrale, Wärmespeicher, Stahlbaubühnen, etc.) - die Berechnung und Nachweisführung von Stahlbaubühnen - die Berechnung und Nachweisführung von sekundärem Stahlbau Das Los 3 umfasst die Leistungsphasen 5-6 - Leistungsphase 5: Ausführungsplanung - Leistungsphase 6: Vorbereitung der Vergabe Die Einzelheiten zu Art und Umfang der Leistung ergeben sich aus den technischen Spezifikationen in den Vergabeunterlagen (Anlage A) für das jeweilige Los.
Interne Kennung: LOT-0003 E96131734

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71314000 Dienstleistungen im Energiebereich

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Lübbenau (Spreewald)

Land, Gliederung (NUTS): Oberspreewald-Lausitz (DE40B)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst# Eignungskriterien: 1. Es liegen in der Person des Bewerbers/ der

Bewerbergemeinschaft keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB, § 21 AEntG, 98c

AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG, § 22 LkSG und § 14 BTTG vor. 2. Keine

Zugehörigkeit des Bewerbers/ der Bewerbergemeinschaft zu den zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 16 der Verordnung (EU)

2025/2033 des Rates vom 23. Oktober 2025 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der

Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers oder die Niederlassung des Bewerbers in Russland b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%, c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der der Buchstaben a) und/ oder b) zutrifft. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der o.g. Vorschrift. 3. Fähigkeit des Bewerbers/ der Bewerbergemeinschaft, das Projekt in der deutschen Sprache abzuwickeln. 4. Unternehmensreferenzen: a) Unternehmensreferenzen „Tragwerksplanung für Gebäude“ Bewirbt sich ein Bewerber auch für andere Lose (Los 1 – Fachplanung Technische Ausrüstung und Ingenieurbauwerk); (Los 2 – Objektplanung (Gebäude inkl. Freiflächen)), können für die Erfüllung der Mindestanforderungen und die Auswahlwertung identische Referenzprojekte verwendet werden, sofern diese jeweils die Anforderungen an Referenzprojekte des betreffenden Loses erfüllen. Jeder Bewerber muss mindestens ein Referenzprojekt „Tragwerksplanung für Gebäude“ des Unternehmens (Stichtag: Ablauf der Teilnahmefrist), welches kumulativ folgende Anforderungen (a) bis c) kumulativ) erfüllt, vorlegen (Mindestanforderungen): (a) Leistungsumfang: mindestens die Leistungsphasen 3 bis 6 nach HOAI bearbeitet und abgeschlossen (b) Ausführungszeit: nicht älter als 10 Jahre (maßgeblich ist der Abschluss der Leistungsphase 5) und (c) die Tragwerksplanung für den Neubau oder einen Erweiterungsbau, der einem Neubau vom Umfang her gleichwertig ist, eines Gebäudetyps mit überwiegend technischer Nutzung (z. B. Technikgebäude, Maschinenhaus, Energieversorgungszentrale, Kraftwerk-gebäude). b) Unternehmensreferenzen „Tragwerksplanung für Ingenieurbauwerke“ Bewirbt sich ein Bewerber auch für andere Lose (Los 1 – Fachplanung Technische Ausrüstung und Ingenieurbauwerk); Los 2 – Objektplanung (Gebäude inkl. Freiflächen)), können für die Erfüllung der Mindestanforderungen und die Auswahlwertung identische Referenzprojekte verwendet werden. Jeder Bewerber muss mindestens ein Referenzprojekt „Tragwerksplanung für Ingenieurbauwerke“ des Unternehmens (Stichtag: Ablauf der Teilnahmefrist), welches kumulativ folgende Anforderungen (a) bis c) kumulativ) erfüllt, vorlegen: (a) Leistungsumfang: mindestens die Leistungsphasen 3 bis 6 nach HOAI bearbeitet und abgeschlossen (b) Ausführungszeit: nicht älter als 10 Jahre (maßgeblich ist der Abschluss der Leistungsphase 5) und (c) die Leistung muss sich auf die Tragwerksplanung für den Neubau oder einen Erweiterungsbau, der einem Neubau vom Umfang her gleichwertig ist, eines Ingenieurbauwerks zur Medienführung außerhalb von Gebäuden für den Transport von flüssigen oder gasförmigen Medien jeweils mit Temperaturen ≥ 90 Grad Celsius (z. B. Rohr- oder Leitungsbrücke, Verbindungsbauwerk, Medienbrücke) beziehen. 5. Mindestumsatz Jeder Bewerber muss in jedem der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023 bis 2025) einen Mindestumsatz von 150.000 Euro netto p.a. erreicht haben. Im Fall einer Bewerbung auf mehrere Lose sind die Anforderungen an den Mindest-jahresumsatz nicht kumulativ zu erfüllen. Maßgeblich ist vielmehr ausschließlich der für das Los mit dem höchsten geforderten Mindestjahresumsatz festgelegte Wert. Eine Addition der Mindestumsatzanforderungen mehrerer Lose erfolgt nicht. Die Wertung der Teilnahmeanträge erfolgt anhand der – in dem jeweiligen Unterlagensatz je Los – in Anlage C dargestellten Wertungsmatrix.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Auftragsunterlagen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: 1. Nettopauschalvergütung inkl. Nebenkostenpauschale - das Angebot mit der niedrigsten wertbaren Nettopauschalvergütung inkl. Nebenkostenpauschale (zur Ermittlung siehe Preisblatt Anlage E) erhält die volle Punktzahl. Max. erreichte Wertungspunkte 10; Gewichtung 25%; Basiseinheit 25; Max. erreichbare gewichtete Punkte 250. 2. Gemittelter Wertungsstundensatz inkl. Nebenkostenpauschale - das Angebot mit dem niedrigsten gemittelten Wertungsstundensatz inkl. Nebenkostenpauschale (zur Ermittlung des gemittelten Wertungsstundensatzes siehe Preisblatt Anlage E) erhält die volle Punktzahl. max. erreichte Wertungspunkte 10; Gewichtung 7,00%; basiseinheit 7; Max. erreichbare gewichtete Punkte 70. Die angewandte Berechnungsmethode ist der Anlage D der Verabeunterlagen zu entnehmen (abrufbar [unter:https://www.subreport.de/E96131734](https://www.subreport.de/E96131734))

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 32

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzeptionelle Kriterien

Beschreibung: Gewertet wird das Konzept zur Leistungserbringung mit folgenden Inhalten: a) Organisation Projektteam und Sicherstellung der Verfügbarkeit, b) Maßnahmen zur Qualitätssicherung, c) Vorgehensweise zur Erreichung eines hohen Maßes an Kostensicherheit, c) Möglichkeiten zur Sicherstellung der Termintreue im Projekt, d) Vorschläge und Ideen/Überlegungen zur baulichen und technischen Resilienz der Anlage zur Sicherstellung einer hohen Betriebskontinuität (z.B. Schutz vor unbefugten Eingriffen, Sabotagefällen, geschützte digitale Infrastruktur) Die vorstehenden Inhalte werden gleich gewichtet. Max. erreichbare Wertungspunkte 5; Gewichtung 33,00%, Basiseinheit 66; max. erreichbare gewichtete Punkte 330. Die angewandte Berechnungsmethode ist der Anlage D der Verabeunterlagen zu entnehmen (abrufbar [unter:https://www.subreport.de/E96131734](https://www.subreport.de/E96131734))

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 33

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Berufserfahrung der benannten Projektleiter fpr Tragwerksplanung

Beschreibung: 1. Persönliche Referenz des Projektleiters "Tragwerksplanung für Gebäude" - Persönliche Referenz „Tragwerksplanung für Gebäude“: Gewertet werden ausschließlich persönliche Referenzen des benannten Projektleiters, bei denen diese Person eigenverantwortlich als verantwortlicher Projektleiter oder stellvertretender Projektleiter mit maßgeblicher fachlicher Verantwortung tätig war, welche folgende Anforderungen an die Einschlägigkeit (a) bis (c) kumulativ erfüllen: a) Leistungsumfang: mindestens die

Leistungsphasen 3,4 und 5 nach HOAI wurden bearbeitet und abgeschlossen; b Ausführungszeit: nicht älter als 10 Jahre (maßgeblich ist der Abschluss der Leistungsphase 5) sowie c) die Tragwerksplanung für den Neubau oder einen Erweiterungsbau, der einem Neubau vom Umfang her gleichwertig ist, eines Gebäudetyps mit überwiegend technischer Nutzung (z. B. Technikgebäude, Maschinenhaus, Energieversorgungszentrale, Kraftwerkgebäude). Die Anforderungen an die grundsätzliche Einschlägigkeit der Referenzen müssen kumulativ bei jeder eingereichten Referenz vorliegen. Die Referenzen "Tragwerksplanung für Gebäude" und "Tragwerksplanung für Ingenieurbauwerke" können auch durch ein einzelnes Referenzprojekt nachgewiesen werden, sofern dieses eine Referenzprojekt die Voraussetzungen an beide persönlichen Referenzen erfüllt. Dies ergibt dann je einen Punkt in den Referenzen Gebäude und Referenzen Ingenieurbauwerke. Hinweis: Zwischen dem Projektleiter „Tragwerksplanung für Gebäude“ und dem Projektleiter „Tragwerksplanung für Ingenieurbauwerke“ darf Personenidentität bestehen. Eine einschlägige Referenz wird mit einem Wertungspunkt gewertet. Max. erreichbare Wertungspunkte 5; Gewichtung 10%; Basiseinheit 20; max. erreichbare gewichtete Punkte 100. Die angewandte Berechnungsmethode ist der Anlage D der Verabeunterlagen zu entnehmen (abrufbar [unter:https://www.subreport.de/E96131734](https://www.subreport.de/E96131734)). 2. Berufserfahrung des Projektleiters "Tragwerksplanung für Gebäude" in Jahren (Nachweis über Lebenslauf): ab 6 Jahre Berufserfahrung - 1 max. erreichbarer gewichteter Punkt; ab 8 Jahre Berufserfahrung - 2 Punkte; ab 10 Jahre Berufserfahrung - 3 Punkte; ab 12 Jahre Berufserfahrung - 4 Punkte; ab 14 Jahre Berufserfahrung - 5 Punkte. Gewichtung 7,5%; Basiseinheit 15; Max. erreichbare gewichtete Punkte 75. Die angewandte Berechnungsmethode ist der Anlage D der Verabeunterlagen zu entnehmen (abrufbar unter: <https://www.subreport.de/E96131734>). 3. Persönliche Referenzen des Projektleiters "Tragwerksplanung für Ingenieurbauwerke" - Gewertet werden ausschließlich persönliche Referenzen des benannten Projektleiters, bei denen diese Person eigenverantwortlich als verantwortlicher Projektleiter oder stellvertretender Projektleiter mit maßgeblicher fachlicher Verantwortung tätig war, welche folgende Anforderungen an die Einschlägigkeit (a) bis (c) kumulativ erfüllen: a) Leistungsumfang: mindestens die Leistungsphasen 3,4 und 5 nach HOAI wurden bearbeitet und abgeschlossen; b) Ausführungszeit: nicht älter als 10 Jahre (maßgeblich ist der Abschluss der Leistungsphase 5) sowie c) die Tragwerksplanung für den Neubau oder einen Erweiterungsbau, der einem Neubau vom Umfang her gleichwertig ist, eines Ingenieurbauwerks zur Medienführung außerhalb von Gebäuden für den Transport von flüssigen oder gasförmigen Medien jeweils mit Temperaturen ≥ 90 Grad Celsius (z. B. Rohr- oder Leitungsbrücke, Verbindungsbauwerk, Medienbrücke). Die Anforderungen an die grundsätzliche Einschlägigkeit der Referenzen müssen kumulativ bei jeder eingereichten Referenz vorliegen. Die Referenzen "Tragwerksplanung für Gebäude" und "Tragwerksplanung für Ingenieurbauwerke" können auch durch ein einzelnes Referenzprojekt nachgewiesen werden, sofern dieses eine Referenzprojekt die Voraussetzungen an beide persönlichen Referenzen erfüllt. Dies ergibt dann je einen Punkt in den Referenzen Gebäude und Referenzen Ingenieurbauwerke. Hinweis: Zwischen dem Projektleiter „Tragwerksplanung für Gebäude“ und dem Projektleiter „Tragwerksplanung für Ingenieurbauwerke“ darf Personenidentität bestehen. Eine einschlägige Referenz wird mit einem Wertungspunkt gewertet. Max. erreichbare Wertungspunkte 5; Gewichtung 10%; Basiseinheit 20; max. erreichbare gewichtete Punkte 100. Die angewandte Berechnungsmethode ist der Anlage D der Verabeunterlagen zu entnehmen (abrufbar [unter:https://www.subreport.de/E96131734](https://www.subreport.de/E96131734)). 4. Berufserfahrung des Projektleiters in Jahren (Nachweis über Lebenslauf): ab 6 Jahre Berufserfahrung - 1 max. erreichbarer gewichteter Punkt; ab 8 Jahre Berufserfahrung - 2 Punkte; ab 10 Jahre Berufserfahrung - 3 Punkte; ab 12 Jahre Berufserfahrung - 4 Punkte; ab 14 Jahre Berufserfahrung - 5 Punkte. Gewichtung 7,5%; Basiseinheit 15; Max. erreichbare

gewichtete Punkte 75. Die angewandte Berechnungsmethode ist der Anlage D der Verabeunterlagen zu entnehmen (abrufbar [unter:https://www.subreport.de/E96131734](https://www.subreport.de/E96131734)).
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 35

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 08/10/2026 12:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E96131734>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E96131734>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/10/2026 16:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Mit dem zuvorstehenden Satz "Eine Nachforderung von Unterlagen ist teilweise ausgeschlossen." ist gemeint, dass der Auftraggeber bestimmte "fehlende Bewerbe/-Bieterunterlagen" nicht nachfordern wird, wenn diese mit dem Teilnahmeantrag bzw. mit dem jeweiligen Angebot gefordert worden sind und fehlen. Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter jedoch unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen und Angaben nachzureichen oder zu vervollständigen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (§ 51 Abs. 2 SektVO). Über Eigenerklärungen hinausgehende Unterlagen werden im Verlauf des Verfahrens nur von aussichtsreichen Bewerbern oder Bietern verlangt (§ 122 Abs. 3 S. 2 GWB). Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen (§ 51 Abs. 3 SektVO).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Finanzielle Vereinbarung: siehe Vertragsunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 S. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung auf elektronischem Wege oder per Fax bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnis bzw. - soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind - bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau

Organisation, die Angebote bearbeitet: Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau

Registrierungsnummer: HR 1294

Postanschrift: Am Bahnhof 2

Stadt: Luckau

Postleitzahl: 15926

Land, Gliederung (NUTS): Dahme-Spreewald (DE406)

Land: Deutschland

E-Mail: info@suell.de

Telefon: +49 35 44 50 26 0

Internetadresse: <https://www.suell.de/startseite>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Registrierungsnummer: t:00493318661719

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@MWA EK.Brandenburg.de

Telefon: 0049 331 8661719

Internetadresse: <https://mwaek.brandenburg.de/de/vergabekammer-nachpr%C3%BCfungsverfahren/bb1.c.478846.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b2ca32c0-f604-44c1-aa3c-ad051e59bf9d - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/09/2026 15:03:10 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 647791-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 182/2026

Datum der Veröffentlichung: 21/09/2026